

Sektionsehrenabend am 16. Mai in Neudorf

Bericht vom 18.05.2014 von Josef Eder

Die Königskette der Jugendkönigs der Schützensektion Aubachtal bleibt bei der Familie Danner. Astrid Danner 67,4 Teiler (Zur grünen Au Oberisling) ist neue Jugendliesl. Aufgrund der Tatsache, dass sie das bessere Blattl als der neue Jugendkönig, ihr Vereinskollege Tobias Schroll mit 162 Teilern, hatte, übernahm Astrid die Kette von ihrem Bruder Florian.

Marlies Rameder (Eichenlaub Großberg) erste Jugendliesl 2013 tauschte die Platzierung mit Astrid und wurde zweite vor Katrin Weingart (Eichenlaub Graßlfing). Johannes Froschhammer (Haid Neudorf) ist zweiter Jugendkönig vor Markus Weingart (Graßlfing).

Gekonnt und mit viel weiblichen Charme und Schwung proklamierten Stefanie Hildner und Nicole Spannberger die Sieger. Zum zweiten Male waren beide, Spannberger darf selbst noch in der Jugendklasse mitschießen, mit dieser Aufgabe betraut.

Den Sektionsjugendpokal und die Sektionsmeisterschaft mit dem Luftgewehr bei den Schülern aufgelegt holte sich Tobias Schroll (Oberisling), Bei den Schülern Malis Rameder (Eichenlaub Großberg). Bei der Jugend kam keiner an Nico Hassmann (Graßlfing) vorbei. Florian Schuster (Oberisling) beherrschte die Junioren B und Laura Binder (Graß) die Junioren A.

In der Sektionsliga waren die Nachwuchsschützen Spitze und so manch Etablierten nicht nur dicht auf den Fersen, sondern besser.

Obertraubling`s neuer 1. Bürgermeister Rudolf Graß war von den Ergebnissen angetan. Die Jugend ist die Zukunft. Mit den Schützenvereinen verbindet er Brauchtum und Liebe zur Heimat. Gerne erinnert er sich daran, wie er als Taferlbub eine Schützengesellschaft anführen durfte. Nachdem der Pokal seines Amtsvorgängers Lang ausgelaufen ist, stiftete er ebenso wie Pentlings neues Gemeindeoberhaupt Barbara Wilhelm einen neuen Wanderpokal.

In der Schützenklasse verteidigte Stilles Tal Graß (6894 Ringe / 65 Punkte) den ersten Platz in der Sektionsliga Luftgewehr (LG) vor Eichenlaub Großberg (6838 Ringe / 61 Punkte) und Zur grünen Au Oberisling (6773 Ringe / 54 Punkte).

Bei den Damen hat Eichenlaub Großberg Graß von der Spitze verdrängt. In der Altersklasse und den Senioren hat ebenfalls Eichenlaub Großberg die Nase im Wind.

Mit der Luftpistole (LP) drehten die Bergler von Eichenlaub den Spieß wieder um. Sie verwiesen Graß auf Platz 2, nachdem diese im Vorjahr siegreich waren. Dieses Kunststück gelang den Graßern mit LG Aufgelegt, indem sie nicht nur Eichenlaub Großberg sondern auch die Graßlfinger auf die Plätze verwiesen.

Den Damenpokal nahm Eichenlaub Großberg wie schon im Vorjahr mit nach Hause. Den Bürgermeister-Rummel-Pokal, überreicht von der neuen Pentlinger 1. Bürgermeisterin, sicherten sich ebenfalls die Eichenlaubschützen aus Großberg vor Graßlfing.

Es war wie in jedem Jahr ein Fight um Zehntelringe. Großberg und Oberisling jagten sich gegenseitig die Titel ab. Zwischen den beiden Vereinen herrscht ein gesunder Wettkampf, den Oberisling und Graßlfing, beide sind sie in Lauerstellung, kräftig mit anheizten. „*Es waren enge Wettkämpfe. Die Einzelwertungen hart umkämpfte*“, betonte Sportleiter Sepp Schiller bei der Siegerehrung

Es wurden Spitzenergebnisse erzielt. Nicht nur in der Spitze, sondern auch bei den Platzierten.

Pentling`s neue 1. Bürgermeisterin Barbara Wilhelm lobte die Arbeit der Schützenvereine. „*Als ehemalige Kriminalbeamtin kennt sie den Bereich der Prävention. Hier wird im Aubachtal ausgezeichnete Arbeit geleistet. Der Jugend wird der sichere, verantwortungsvolle Umgang mit dem Sportgerät, einer Waffe beigebracht*“.

Bei den Eingangsworten für die Ehrungen meinte der Sektionsleiter Christian Berghammer, der bei der Verleihung vom 1. Gauschützenmeister Manfred Wimber unterstützt wurde: „*Ehrungen sind schwierig. Nicht jeder kann eine Auszeichnung erhalten. Langjährige Kontinuität ist es, die die Ausgezeichneten prädestinieren, die Nadel an Revers oder Dirndl gesteckt zu bekommen*.“